

Einwilligung zur Übermittlung von Kontaktdaten an das Case Management

I. Kontaktinformationen

Teilnehmer_in	
Vorname	
Nachname	
Anschrift	
Mail	
Telefon	

II. Informationen zum Kommunalem Integrationsmanagement

Im Rahmen des Landesprogramms „Kommunales Integrationsmanagement“ sollen Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch gezielte Beratung und Unterstützung Wege in Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung eröffnet sowie Hilfestellung zur Stabilisierung der persönlichen Lebenssituation geleistet werden. Zu diesem Zweck ist ein Case Management eingerichtet worden, das vernetzte Hilfen auf der System- und Fallebene anbietet. Die Case Manager_innen sind Mitarbeitende der Kreisverwaltung Mettmann, Stadt Haan, Stadt Heiligenhaus, Stadt Hilden, AWO im Kreis Mettmann, Caritasverbands Mettmann, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, beratungsCentrum Monheim und haben folgendes grundlegendes Aufgabenprofil:

- Bedarfs- und Angebotsanalyse für die Zielgruppe im Hinblick auf Integration in Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung.
- Erfassung und Dokumentierung aller Maßnahmen, die für die Zielgruppe zur Verfügung stehen.
- Case Management im Sinne einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung und Vermittlung an die jeweils zuständigen Stellen entsprechend der jeweils lebenslagenbezogenen Bedarfe der Zielgruppe.

Durch individuelle Fallarbeit, aber auch im Rahmen von Vernetzung und Zusammenarbeit erfolgt die für eine individuelle Lebenssituation geeignete Unterstützung. Dabei werden die vorhandenen Fähigkeiten und Möglichkeiten, Qualifikationen und Ressourcen ermittelt, um Hilfe entsprechend der festgestellten Bedarfe anzubieten.

III. Mögliche Unterstützungsbedarfe

- aktuelle Krisen
- Arbeit / Beruf / Sicherung des Lebensunterhalts
- Identitätsklärung
- familiäre Situation
- Gesundheit
- (Kinder-) Betreuung
- Schule
- soziales Engagement
- Sprache
- Wohnen
- _____

IV. Ihre Rechte in Bezug auf Erhebung, Bearbeitung und Dokumentation Ihrer Daten

Die Teilnahme an diesem Unterstützungsangebot ist selbstverständlich freiwillig, gleiches gilt für die Übermittlung von Daten. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an das Casemanagement findet deshalb nur dann statt, wenn Sie es ausdrücklich gestattet haben.

Ihre Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für die angebotene Unterstützung erforderlich ist. Wird der Beratungsprozess durch Sie oder das Case Management beendet, werden Ihre Daten gelöscht.

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 der Datenschutzgrundverordnung (abgekürzt: DS-GVO) zu, insbesondere:

Recht auf Auskunft: Ihnen ist auf Antrag Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erteilen (Artikel 15 DS-GVO.)

Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten: Sie können die sofortige Berichtigung von unrichtig über sie gespeicherte Daten verlangen (Artikel 16 DS-GVO)

Recht auf Löschung: Sie können die Löschung ihrer Daten verlangen, insbesondere, wenn sie ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben und keine andere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung vorliegt, die Daten nicht rechtmäßig verarbeitet wurden oder nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 DS-GVO).

Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung: Sie können jederzeit die Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten verlangen (Artikel 18 DS-GVO). Dies betrifft vor allem besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9 der DS-GVO, etwa Daten zu ihrem Gesundheitszustand.

Widerspruchsrecht: Diese datenschutzrechtliche Einwilligung ist freiwillig und kann durch Sie jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht und keine weiteren Daten über Sie mehr erhoben oder verarbeitet.

Durch einen Widerruf Ihrer Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Weder eine Verweigerung der Einwilligung noch ein Widerruf haben für Sie nachteilige Folgen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den jeweils Verantwortlichen zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211 38424-0 Fax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Verantwortlich für die Datenverarbeitung in der Kreisverwaltung Mettmann ist:
Datenschutzbeauftragter des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann
E-Mail: datenschutz@kreis-mettmann.de
Tel. 02104 99-0

Weitere Angaben zur Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO finden Sie unter www.kreis-mettmann.de

Ich bin damit einverstanden, dass die unter Punkt I. und Punkt III. aufgeführten Daten zur Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung an das Case Management weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer_in (ggf. Erziehungsberechtigte_r)

Die Einverständniserklärung kann jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen werden.